



Protokoll

Über die Klausursitzung der Kommission IT-Systeme (KIT)

Zeit und Ort

23.01.2020, 09.15 – 16.30 Uhr
Bad-Kyburg, Talstrasse 15, 4586 Kyburg-Buchegg

Mitglieder

mit Stimmrecht

Grégoire Ramuz, TPF
Reto Trachsel, PAG
Alain Borruat, TPG
Mathias Delorme, TL
Frank Hofmann, ZVV (ab 11.00 Uhr)
Martin Ittig, MGB
Sandro Pfammatter, RHB
Andreas Roth, SBB

Mitglieder

ohne Stimmrecht

Roland Wittwer, BAV
Tim Loosli, Alliance SwissPass
Gianni Di Paola, Alliance SwissPass

Gäste

Kathrin Schüpbach, Alliance SwissPass
Stephan Rösli, SBB

Entschuldigt

-

Inhaltsverzeichnis

1	Rückblick 2019	3
1.1	Allgemein	3
1.2	Jahresziele	4
2	TU-Projekte	5
3	Workshop Jahresziele 2020	5
4	Vorstellung Gremienmanagement	7

1 Rückblick 2019

1.1 Allgemein

Was lief gut?	Was lief weniger gut?
Beteiligung / Engagement KIT-Mitglieder.	Zusammenarbeit mit den Kommissionen.
Durchführung IT-Talks.	Positionierung und Akzeptanz.
Zusammenarbeit im Thema neue Governance.	Erteilung von Aufträgen durch Kommissionen.
Inhaltliche Diskussion über Mobilitätsplattformen.	Einbezug in Projekt öV-Ticket 2025.
Unterstützung und Mitarbeit der Geschäftsstelle.	Ergebnis Initiative Mobility on Demand.
Positionierung der Geschäftsstelle Alliance.	Beteiligung in Arbeitsgruppe KIDS.
Konstruktive Diskussionen.	Aussenwahrnehmung praktisch unverändert.
Initiative Trendradar.	Schlechter Wirkungsgrad.
Initiative Mobility on Demand.	

Massnahmen

Austausch, Vernetzung, Positionierung, Akzeptanz und Wahrnehmung

Durch die Bestimmung der KIT-Vertretungen in den Kommissionen sollte sich die Akzeptanz, Positionierung sowie die Erteilung von Aufträgen verbessern. Die Vernetzung muss jedoch aktiv gelebt werden. Mit der neuen Governance hat die KIT formal die Möglichkeit, sich in Themen und Diskussionen einzubringen. Ein optimaler Prozess (wie kann die KIT-Vertretung die Kommission IT-Systeme in die Entscheidungsfindung miteinbeziehen) muss noch definiert werden.

Informationsfluss der öV-Projekte

Das Projekt öV-Ticket 2025 soll wieder standardmässig in der KIT traktandiert werden. Dies betrifft auch alle weiteren öV-Projekte, welche einen Einfluss auf die IT-Systeme im öV-Schweiz haben.

Themen antizipieren, erarbeiten und Grundlagen schaffen

Die KIT soll weiterhin Themen antizipieren respektive proaktiv angehen und mehr konkrete Vorschläge in die Kommissionen einbringen (siehe Initiative Trendradar, IT-Talks, Mobility on Demand). Die finanziellen Ressourcen dazu wären grundsätzlich vorhanden. Dies bedeutet aber auch, dass wenn Initiativen abgelehnt werden (siehe Initiative Mobility on Demand) das Thema weiterverfolgt und einen zweiten Anlauf gestartet wird.

1.2 Jahresziele

Jahresziele 2019

Umsetzung neues Pflichtenheft KIT

Ziel

Die definierten Aufgaben innerhalb des neuen Pflichtenheftes der KIT sind bis am 13.12.2019 aufgeleitet. Die Geschäftsordnung, das Budget sowie die Delegierten der KIT sind bestimmt.

Bemerkung

Die Aufgaben der Kommission sind klar und verständlich. Die Inputs aus der KIT wurden berücksichtigt und eingepflegt. Gemäss dem neuen Pflichtenheft darf die KIT als «Querschnittskommission» jeweils eine Vertretung in die KoM, KoV und KKV entsenden. Ab Januar 2020 wird Frank Hofmann (KoV) und Reto Trachsel (KKV) für die KIT vertreten sein. Die Vertretung in der KoM muss noch definiert werden.

Status

Mehrheitlich erreicht

Offene Punkte

- Bestimmung Vertretung KoM
- Genehmigung Geschäftsordnung
- Genehmigung Budget 20/21

Integration «Mobility on Demand» in Gesamtarchitektur öV-Schweiz

Ziel

Bis am 13.12.2019 soll die KIT einen Vorschlag zur Integration des Themas «Bedarfsverkehr» in die Gesamtarchitektur öV-Schweiz erarbeiten. Hierzu sollen verschiedene Möglichkeiten analysiert werden, ein mögliches Integrationsverfahren sowie eine Auslegeordnung der daraus resultierenden Konsequenzen aufgezeigt werden.

Bemerkung

Die KIT hat sich die Frage gestellt, wie eine gemeinsame Datenbasis aussehen könnte. Sie hat diesbezüglich einen Vorschlag (vgl. Architektur-Blueprint) zur Integration des Themas in die Gesamtarchitektur öV-Schweiz erarbeitet, ein mögliches Integrationsverfahren sowie die daraus resultierenden Konsequenzen aufgezeigt. Gemäss Anfrage an die SBB wurde eine Mögliche Umsetzung auf Basis der Mobilitätsplattform (DIM/IMDL) zum aktuellen Zeitpunkt als nicht realistisch betrachtet. Das Thema wurde vorläufig zurückgezogen.

Status

Teilweise erreicht

Offene Punkte

- Wie involviert sich die KIT trotzdem beim Thema Mobilitätsplattform?

Inhaltliche Steuerung NOVA

Ziel

Bis am 13.12.2019 soll ein Vertreter der KIT als «Anwalt der Branche» bestimmt sein. Vorher soll abgeklärt werden, wie sich die KIT in den Review-prozess einbringen kann und wie die Rolle innerhalb dieses Konstruktes aussehen soll.

Bemerkung

Die KIT-Mitglieder nehmen regelmässig an den Retro-Workshops von NOVA teil. Sie hat jedoch keinen direkten Einfluss auf die Priorisierung der Themen. Auch in die Sprint-Reviews ist sie nicht eingebunden. Ein Vertreter als «Anwalt der Branche» wurde demzufolge auch nicht bestimmt.

Status

Teilweise erreicht

Offene Punkte

- Vorgehen definieren wie die KIT in die Priorisierung der Themen eingebunden werden kann
- Aktive Teilnahme an Makroplanung auf Stufe der produktiven Releases

2 TU-Projekte

Die KIT-Mitglieder stellen diverse innovative Projekte vor. Die Informationen werden im Nachgang auf dem Trendradar der Alliance SwissPass zur Verfügung gestellt.

3 Workshop Jahresziele 2020

Jahresziele 2020

Neue Governance leben

Ausgangslage

Gemäss dem neuen Pflichtenheft fungiert die KIT als «Querschnittskommission» für die KoM, KoV und KKV. Ihr ist somit erlaubt, an Themen und Geschäften der Gremien mitzuarbeiten.

Vision

Die Rolle der KIT soll gestärkt werden.

Ziel

Die Rolle der KIT in den Gremien soll durch die KIT-Vertreter verstärkt werden. Die noch offene KIT-Vertretung in der KoM soll rasch möglichst bestimmt werden. Ein Prozess, wie die KIT zu Abstimmungsrunden und Geschäften der anderen Kommissionen einbezogen werden kann, soll definiert werden.

Meilensteine

- | | |
|------------|---|
| 12.03.2020 | Bestimmung KIT-Vertretung in KoM |
| 28.05.2020 | Vorschlag Prozess, wie die KIT in Themen und Geschäfte miteinbezogen wird |
| 10.11.2020 | Anfrage für konkrete Aufgaben und Mandate erhalten |

Netzwerk ausbauen

Ausgangslage

Mit der Networking-Plattform IT-Talks im öV-Schweiz und dem neuen Trendradar hat die KIT die nötigen Instrumente, um die relevanten technischen Entwicklungen und Markttrends zu beobachten sowie die öV-Branche in diesen Themen zu vernetzen.

Vision

Die KIT beobachtet die technische Entwicklung und Markttrends von für den öV potenziell relevanten technischen Innovationen und erarbeitet entsprechende Empfehlungen aus.

Ziel

Die KIT-Mitglieder entwickeln den Trendradar weiter, erfassen ihre Projekte und verbreiten das Tool in ihrem Netzwerk (als Spartenvertreter). Weiter sollen die IT-Talks im öV-Schweiz weiter vorangetrieben werden.

Meilensteine

12.03.2020	KIT-Mitglieder erfassen ihre Projekte im Trendradar
02.04.2020	Durchführung der IT-Talks im öV-Schweiz
01.10.2020	Erarbeitung der ersten Empfehlungen in Bezug auf Markttrends und Entwicklungen
laufend	Trendradar mit Content befüllen

Sounding Board NOVA lancieren, organisieren und unterhalten

Ausgangslage

Der Confluence Space «NOVA User Group» ist für die öV-Branche eingerichtet, damit Transportunternehmen sich während Konzeption und Entwicklung auseinandersetzen können. Grundsätzlich geht es der KIT darum, ob und wie sie sich für die Unterstützung der NOVA-Integratoren (Clients, welche an NOVA angeschlossen sind) verantwortlich fühlt. Als Unterstützung möchte die KIT dem NOVA-Team ein Sounding Board zur Verfügung stellen, um offiziell Themen und Problemstellungen zu diskutieren (als Anregung siehe DaX Sounding Board). Den Lead für das Sounding Board würde die KIT übernehmen.

Vision

Die KIT stellt dem NOVA-Team ein Sounding Board zur Verfügung.

Ziel

Bis am 15.05.2020 soll die KIT das Sounding Board NOVA-Integratoren gründen und zur ersten Sitzung einladen (Arbeitsgruppe: Andreas Roth, Reto Trachsel und Frank Hofmann).

Meilensteine

15.05.2020	Organisation des ersten Meetings
28.05.2020	Information in der KIT-Sitzung

Weitere Themen

Architektur-Blueprint Mobility on Demand weitertreiben

Thema Mobility on Demand und Digitale Infrastruktur Mobilität soll weiterverfolgt werden.

Open Journey Planer und Kompatibilität NOVA

Sicherstellen der Kompatibilität des Open Journey Planners mit NOVA inkl. Mitarbeit bei den Piloten Mobilitätsplattformen.

Kommunikation via Teams

Die Geschäftsstelle der Alliance SwissPass soll künftig via Teams mit den KIT-Mitgliedern kommunizieren. Auch die Unterlagen sollen zentral auf einem Sharepoint zur Verfügung gestellt werden.

4 Vorstellung Gremienmanagement

Beschrieb

Karin Schüpbach stellt die neue Organisation der Geschäftsstelle der Alliance SwissPass und insbesondere die neue Abteilung Gremienmanagement vor. Diese wird sich ab sofort um die Betreuung der Kommissionen kümmern. Die fachliche Vertretung seitens Geschäftsstelle wird in der KIT weiterhin durch Tim Loosli wahrgenommen.

Diskussion

Keine Wortmeldungen.

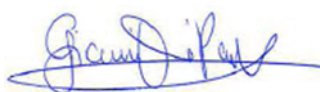
Kenntnisnahme

Die Kommission IT-Systeme (KIT) nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Beilage(n)

Gesamtpräsentation KIT-Klausur 2020

Für das Protokoll
6. Februar 2020



Gianni Di Paola
Projektleiter Datenschutz & Analyse